

Inhalt

Gunter Gebauer, Christoph Wulf	
Einleitung	7

I ÄSTHETIK, GESELLSCHAFT, GESCHICHTE

Pierre Bourdieu	
Die historische Genese einer reinen Ästhetik	14
Jules Vuillemin	
Geschmacksurteil und Vernunft	33
Jacques Bouveresse	
Was ist eine Regel?	41
Gert Mattenklott	
Die Ästhetik des Erhabenen als Anschlag auf Geschmacksurteile. Nietzsche und Wagner	57

II GESCHMACK UND SOZIALE KLASSEN

Pierre Bourdieu	
Sagten Sie »populär«?	72
Klaas Jarchow, Hans-Gerd Winter	
Pierre Bourdieus Kultursoziologie als Herausforderung der Literaturwissenschaft	93
Hermann Schwengel	
Jenseits der feinen Unterschiede	135

III HABITUS UND MACHT

Aaron V. Cicourel Habitusaspekte im Entwicklungs- und Erwachsenenalter	148
Bernd Bröskamp Ethnische Grenzen des Geschmacks. Perspektiven einer praxeologischen Migrationsforschung	174
Beate Kraus Geschlechterverhältnis und symbolische Gewalt	208
Eckart Liebau Vermittlung und Vermitteltheit. Überlegungen zu einer praxeologischen Pädagogik	251

IV PRAKTISCHER SINN UND KULTUR

Sighard Neckel Soziale Scham: Unterlegenheitsgefühle in der Konkurrenz von Lebensstilen	270
Gunter Gebauer, Christoph Wulf Zeitmimesis. Über den alltäglichen und wissenschaftlichen Gebrauch von Zeit	292
Hans-Josef Wagner Sinn als Grundbegriff in den Konzeptionen von George Herbert Mead und Pierre Bourdieu. Ein kritischer Vergleich	317
Pierre Bourdieu Über die »scholastische Ansicht«	341
Hinweise zu den Autorinnen und Autoren	357